

Bio Cotton

Eigenmarke

Vergeben in:	EU
Vergeben von:	C&A Mode GmbH & Co. KG
Kategorie:	Bekleidung und Schuhe
Produkte:	Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie Schuhe
Anzahl der belabelten Produkte:	Mehr als 138 Millionen verkaufte Artikel in 2015



Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich vorgeschriebene hinaus. Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet. Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen. Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig. Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbar Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden. Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert. Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich. Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Mit  Nachhaltig kennzeichnen wir Nachhaltigkeitslabel. Diese berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte und die ökonomische Tragfähigkeit für zukünftige Generationen.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um eine anspruchsvolle Marke, die wesentlich zu ökologischen und sozialen Verbesserungen beim Anbau von Baumwolle und deren Verarbeitung zu Textilien beiträgt und deswegen als Nachhaltigkeitsmarke bezeichnet werden kann.

Die Kriterien für die zugrundeliegenden Zertifizierungen nach dem [GOTS-Standard](#), und dem OCS-Standard der Markentextilien werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen machen die Marke glaubwürdig.

Etwa 20 Prozent der eingesetzten Baumwolle werden nach dem [GOTS-Standard](#) zertifiziert, der auch Sozialkriterien umfasst. Dieser Anteil soll laut C&A weiter gesteigert werden.

Verstößt ein Produkt oder der Hersteller gegen die Vergabekriterien der Marke, so werden dem Hersteller Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zur Marke kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

Inhaber der Eigenmarke ist die C&A Mode GmbH & Co. KG. Dabei handelt es sich um ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf und Brüssel.

C&A besteht seit 1841, beschäftigt über 36.000 Mitarbeiter und ist eines der größten Textilunternehmen Europas.

Labelziele

Die seit 2007 bestehende Eigenmarke macht Produkte kenntlich, die vollständig aus biologisch angebaute Baumwolle bestehen.

Insgesamt will das Label Verbraucher darauf hinweisen, dass die Textilien vor allem unter guten ökologischen, aber teilweise auch guten sozialen und gesundheitlichen Bedingungen hergestellt wurden.

Labelvergabe

Bio Cotton ist eine Eigenmarke, unter der bei C&A Textilien verkauft werden, die nach dem [GOTS-Standard](#), (etwa 20 Prozent der Baumwolle) beziehungsweise nach dem Organic Content Standard (OCS) zertifiziert sind.

Der [GOTS-Standard](#) greift ab den ersten Verarbeitungsschritten der Rohstoffe. Dabei muss es sich um biologisch erzeugte Naturfasern handeln, die nach anerkannten staatlichen oder internationalen Standards für die ökologische Landwirtschaft produziert wurden. Zusätzlich wird die sozial verantwortliche Textilproduktion überprüft. Verarbeiter, Händler und Produzenten unterliegen jährlichen Kontrollen durch unabhängige Zertifizierungsstellen und müssen Rückstandskontrollen durch unabhängige Labore zulassen. Zudem werden stichprobenartig unangemeldete Kontrollen durchgeführt.

Der OCS-Standard prüft durch unabhängige Stellen, ob ein Textil den geforderten Bio-Anteil eines bestimmten Produkts enthält, in diesem Fall 100 Prozent Bio-Baumwolle. Sozialstandards spielen beim OCS-Standard keine Rolle.

Um die sozialen Bedingungen in der Produktion zu verbessern, hat C&A die C&A Foundation gegründet. Ihre Aufgabe ist, die sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedingungen in der gesamten Baumwoll- und Bekleidungs-Wertschöpfungskette verbessern. Die von C&A verwendete Biobaumwolle stammt nach eigenen Angaben zu 75 Prozent aus Farmprojekten, die von der C&A Foundation unterstützt werden.

Zusätzlich gründete C&A, gemeinsam mit Textile Exchange (Organisation, die die Produktion und Verwendung von organisch angebaute Baumwolle erhöhen will) und der Shell Foundation das Unternehmen CottonConnect. Das Unternehmen fördert die nachhaltigere Produktion von Baumwolle, indem die Produzenten bei der Umstellung auf nachhaltigere und effizientere Produktionsmethoden unterstützt werden.

Kontakt

C&A Mode GmbH & Co. KG

Wanheimer Straße 70

40468 Düsseldorf

Tel. +49(0)211 98722749

Fax +49(0)211 98722748

[thorsten.rolfes\(at\)canda\(dot\)com](mailto:thorsten.rolfes(at)canda(dot)com)

<http://www.c-and-a.com/de/de/corporate/company/>

Weitere Label in dieser Kategorie:

